

A költségekről még nehezebb megbízható adatot adni, mégpedig nemcsak a m²-enkénti előállítási költségekről pénzürtékben, hanem az egyes műveletek költségigényének százalékos megoszlásáról sem. Indokolja ezt a rendkívül szélsőséges eltérés, ami egyes országok között, a beruházások amortizációs költségei és a munkabéreköltségek között mutatkozik.

Jobb tájékoztató adatok azok, amelyek az idő- és költségtényezőket a klasszikus geodéziai eljárás hasonló tényezőihez viszonyítva fejezik ki. Így például a fotogrammetriai úton végzett homlokzatzelmérésnél 40–60%-os időmegtakarítás és 10–25%-os költségmegtakarítás érhető el.

DIE PHOTOGRAMMETRIE IN DER ARCHITEKTUR UND ARCHEOLOGIE

(Auszug)

In Ungarn wurden etwa 8300 Gebäude als Baudenkmal registriert, und obwohl diese Anzahl keine Menge der historischen Denkmäler bedeutet, verursacht ihre Bewahrung dem Lande oft eine grosse Sorge.

Mit den dringenden Aufgaben befriedigend Schritt zu halten, dazu hatte man in der letzten Zeit trotz der vorsorglichen Rangliste keine Möglichkeit. Einmal der Plan, dann die Kosten, andersmal das Fehlen von Auftragnehmer behindern die Durchführung der Substanzverteidigung und der Erneuerung. Die archeologischen Abschätzungen sind in einer ähnlichen Situation.

Die Photogrammetrie ist eine moderne, schnelle und ökonomische Methode zur Gebäudedarstellung. Das exakteste Muster der Gebäude gibt das Photo. Was für Photos brauchbar sein können, das ist aber nicht egal. Ausser seiner Tönung und Einstellung ist eine wichtige Anforderung, dass auf Grunde der Photos auch die Masse bestimmt werden können, beziehungsweise auch eine Frontzeichnung des Gebäudes nach Mass proportioniert anfertigbar werde.

Die Baudenkmäler, Wohnhäuser, öffentliche Gebäude wurden bzw. werden gewöhnlich mit einer senkrechten Fronte gebaut. So ergibt sich, dass die zweckmässigste Aufnahmeweise der Fassaden die mit einer waagerechten Kameraachse gemachte irdische photogrammetrische Verfahrung ist.

Die photogrammetrische Aufarbeitung wird in zwei Schritten gemacht: einerseits müssen die photogrammetrischen Aufnahmen angefertigt, andererseits die Messaufnahmen messungstechnisch ausgewertet werden. Die Aufnahmen werden mit speziellen Aufnahmevorrichtungen, mit sog. Messkameras gemacht. Zu speziellen architektonischen und archeologischen Aufgaben können auch Stereokameras verwendet werden.

Ungarn hat leider keine grosse Praxis auf diesem Gebiet.

László Kis Papp